

Protokoll der Fachschaftsratssitzung vom 9. Dezember 2020

Sitzungsleitung: Jurek
Protokoll: Hendrik

Anwesenheit: Alexander, Fabian, Hendrik, Henri (ab 16:18 Uhr), Jannik (ab 16:18 Uhr), Jurek
Marina, Patrick (ab 16:43 Uhr), Ramesh, Simon
Beschlussfähigkeit: vorhanden
Beginn: 16:15 Uhr
Ende: 17:02 Uhr
Nächste Sitzung: Mittwoch, der 16. Dezember 2020, 16:00 Uhr, auf
<https://conf.physik.ruhr-uni-bochum.de/b/jur-zxc-9wx>.

Inhaltsverzeichnis

TOP 1 Wahl der Sitzungsleitung und Protokollführung	1
TOP 2 Festlegung der Tagesordnung	2
TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung	2
TOP 4 Berichte aus den Arbeitskreisen	2
TOP 4.1 Weihnachtsfeier	2
TOP 5 Berichte aus den Gremien	2
TOP 5.1 FSVK	2
TOP 5.2 Strukturausschuss	3
TOP 6 Post	3
TOP 7 Verschiedenes	3

TOP 1 Wahl der Sitzungsleitung und Protokollführung

Jurek wird für die Sitzungsleitung vorgeschlagen, Hendrik für die Protokollführung. Einstimmig.

TOP 2 Festlegung der Tagesordnung

Ohne Änderungen angenommen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 11. November 2020 wird angenommen: 8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen.

TOP 4 Berichte aus den Arbeitskreisen

TOP 4.1 Weihnachtsfeier

Es wurde eingeladen, für eine Party über Discord am 22. Dezember 2020. Genaues steht noch nicht fest, Rezepte wurden verteilt (Donnergurgler aber nicht). Es wird GEMA-freie Musik zum Abspielen gesucht. Vielleicht soll es auch noch PowerPoint-Karaoke geben, aber das ist noch nicht sicher.

TOP 5 Berichte aus den Gremien

TOP 5.1 FSVK

Hendrik berichtet: Stefan hat sich für die :bsz-Stelle vorgestellt.

Zudem wurde bezüglich der Freischussregelung diskutiert. Hierbei wurde angesprochen, dass Präsenzveranstaltungen eingestellt wurden und wichtige Aspekte, wie bspw. die Nutzung von Fachbibliotheken, in den Planungen offenbar nicht ausreichend berücksichtigt seien; in diesem Rahmen habe es auch schon eine Petition an die Juristische Fakultät gegeben, eine Freischussregelung einzuführen, die von über 700 Menschen mitgezeichnet wurde. Zudem fehle es an Räumen, um bspw. zu eng geplante Kombinationen von Online- und Präsenz-Veranstaltungen nutzen zu können, oder auch als Lernort für jene, die zuhause keine geeignete Lernumgebung haben. Weiterhin ergibt sich, dass die Handhabung von Fakultät zu Fakultät unterschiedlich sei (bspw. keine Freischussregelung, oder eine Freischussregelung nur für nicht bestandene Drittversuche), wodurch Studierende unterschiedlich behandelt würden. Überdies werden nicht alle Veranstaltungen in jedem Semester gehalten, sodass es nach wie vor zu Problemen käme; dies sei insbesondere auch dann der Fall, wenn bei der Planung einer Hybridveranstaltung nicht ausreichend berücksichtigt wurde, dass Präsenzveranstaltungen ggf. nicht möglich seien. Zudem gebe es bei Online-Klausuren mitunter technische Probleme (Abbruch der Verbindung, Überlastung von Servern), die zum Nichtbestehen von Prüfungen, und mitunter bis zum endgültigen Nichtbestehen des Studiums, führen könnten.

Unabhängig von der Situation an der Uni sei außerdem noch problematisch, dass einige Studierende das Studium über Arbeit finanzierten, und durch den Wegfall von Arbeit bspw. in der

Gastronomie die Belastung eine andere sei.

Das Drei-Wochen-Verfahren wird nach GO-Antrag um eine Woche verlängert und die FSVK-Sprecher:innen erarbeiten einen Entwurf für eine Forderung nach einer erneuten zentralen Freischussregelung.

Der neue :bsz-Fragenkatalog wurde vorgestellt.

Im übrigen wird auf den Rundbrief Nr. 913 verwiesen.

TOP 5.2 Strukturausschuss

Patrick berichtet aus dem Strukturausschuss: Ende Januar ist eine Klausurtagung geplant, bei der auch die Studierenden beteiligt sein sollen. Primäres Thema ist die Lehre, die Forschung soll aber auch eine Rolle spielen. Diskutiert wurde außerdem ein Antrag zur Abordnung einer verbeamteten Lehrkraft, um den Vorkurs zu überarbeiten. Aufgrund der damit verbundenen hohen Kosten soll der Antrag auf der nächsten Sitzung des Fakultätsrats beraten und ggf. dort abgestimmt werden.

TOP 6 Post

Die Post kann derzeit wegen der unklaren Situation des Hygienekonzepts nicht bearbeitet werden; der aktuelle Stand wird beim Dekanat angefragt.

TOP 7 Verschiedenes

Haushaltsplan muss überarbeitet werden.

Es kam eine E-Mail von der FSVK wegen des Bayerischen Hochschulgesetzes.

Es wurde nach Interesse an einem digitalen Kneipenquiz gefragt.

Die Gremienliste ist aktualisiert.

Die Umfrage soll ausgewertet werden.

Bezüglich der Musterlösungen wurde ein Gespräch geführt. Wegen des Angebots von Zentralübungen soll es auch zukünftig keine Musterlösungen geben, die Übungsgruppenleiter könnten aber bei Fragen angesprochen werden.

Es gibt schon eine Telegram-Gruppe für den Arbeitskreis zur Gender-Richtlinie.